Name: Klasse: Datum:

# Preisstabilität

Deutschland ist im Vergleich zu vielen anderen Ländern ein reiches Land. Deutschland ist ein reiches Land, weil in Deutschland viele Güter hergestellt und Dienstleistungen angeboten werden.

Der Verkauf dieser Güter und Dienstleistungen führt dazu, dass die meisten Menschen Arbeit haben und genug oder viel Geld verdienen.

Außerdem erhält der Staat viele Steuern, die er für die seine Aufgaben verwenden kann. Damit das so bleibt, müssen die Regeln des **Stabilitätsgesetzes** eingehalten werden.

Insgesamt sind es **vier Regeln.**

**Optimal läuft es, wenn alle Regeln gleichzeitig eingehalten werden. Weil das aber fast unmöglich ist, nennt man das Stabilitätsgesetz auch „Magisches Viereck“.**

**Erste Regel: Preisstabilität (Preisnivaustabilität)**

Preisstabilität bedeutet, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen **nicht stark steigen oder fallen** dürfen.

Hohe Preise verteuern die deutschen Produkte im Inland und auf dem Weltmarkt. Dadurch lassen sie sich schlechter verkaufen.

Niedrige Preise bedeuten, dass die Hersteller und Händler wenig verdienen und dadurch weniger produzieren oder Mitarbeiter entlassen müssen.

**Wenn die Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr nicht höher als 2% ist, spricht man von Preisstabilität.** Dann ist alles in Ordnung.

Wenn sie weit darüber liegt, spricht man von **Inﬂation**. Dann muss man versuchen, die Preissteigerung wieder zu stabilisieren.

Eine **Deﬂation** liegt vor, wenn die Preise stark fallen.

**Ordnen Sie bitte richtig zu:**

1

1

Ein anderes Wort für „Stabilitätsgesetz“:

Magisches Viereck

Liegt vor, wenn die Preissteigerung zu hoch ist: Vier

2

Anzahl der Regeln des Stabilitätsgesetzes:

Diese Preissteigerung sollte zur Erhaltung der Preisstabilität nicht überschritten werden:

2 Prozent

Inﬂation

3

4

Liegt vor, wenn die Preise sinken: Deﬂation

5

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

2

Insgesamt gibt es es Regeln des Stabilitätsgesetzes.

Optimal läuft es, wenn alle Regeln gleichzeitig eingehalten werden. Weil das aber fast unmöglich ist, nennt man das Stabilitätsgesetz auch

.

bedeutet, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen

dürfen.



Hohe Preise die deutschen Produkte im Inland und auf dem Weltmarkt. Dadurch lassen sie sich verkaufen.

Niedrige Preise bedeuten, dass die Hersteller und Händler

und dadurch weniger produzieren oder Mitarbeiter müssen.

Wenn die Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr nicht höher als ist, spricht man von Preisstabilität. Dann ist alles in Ordnung.

Wenn sie weit darüber liegt, spricht man von . Dann muss man versuchen, die Preissteigerung wieder zu .

Eine liegt vor, wenn die Preise stark fallen.

**nicht stark steigen oder fallen / Deﬂation / stabilisieren / 2% / Inﬂation / schlechter / wenig verdienen / verteuern / entlassen / "Magisches Viereck" / Preisstabilität / vier**

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

3

Wieviele Regeln des Stabilitätsgesetzes gibt es? (1/5) Fünf

Drei Sechs Vier Zwei

Welche Aussage zum Stabilitätsgesetz ist richtig? (1/5) Das Stabilitätsgesetz ...

beinhaltet die Regeln, die eingehalten werden müssen, damit es der Wirtschaft gut geht. beinhaltet Vorschriften des Staates, die von der Wirtschaft zu befolgen sind.

besteht aus Vorschlägen für eine bessere Wirtschaft. Ist ein Gesetz der Bundesrepublik Deutschland.

besteht aus sechs Regeln, die eingehalten werden müssen, damit es der Wirtschaft gut geht.

Das Stabilitätsgesetz wird auch als „Magisches Viereck“ bezeichnet. Was bedeutet in dieser Bezeichnung der Begriﬀ „magisch“? (1/5)

Das die meisten Regeln schwer umzusetzen sind. Das die Ziele des Gesetzes unrealistisch sind.

Das zur Umsetzung der Ziele besondere Fähigkeiten vorhanden sein müssen. Das zur Umsetzung der Ziele besondere Bedingungen vorhanden sein müssen. Dass die Regeln fast unmöglich alle gleichzeitig eingehalten werden können.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

 Preisstabilität bedeutet, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen nicht stark steigen oder fallen dürfen.

Durch hohe Preise lassen sich deutsche Produkte besser verkaufen. Hohe Preise führen zu einer geringeren Nachfrage auf dem Markt.

Niedrige Preise wirken sich günstig auf den Verdienst der Unternehmen aus.

Bei zu niedrigen Preisen verdient der Unternehmer wenig, produziert weniger und muss Mitarbeiter entlassen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Die Preissteigerung sollte nach dem Stabilitätsgesetz 5% nicht überschreiten. Eine zu hohe Preissteigerung nennt man Deﬂation.

Einen Preisverfall nennt man Deﬂation.

Eine zu hohe Preissteigerung nennt man Inﬂation.

Die Preissteigerung sollte nach dem Stabilitätsgesetz 2% nicht überschreiten.

**Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:**

4

Falsch 5x Richtig 5x

Das Stabilitätsgesetz regelt die Wirtschaftsabläufe in der Bundesrepublik Deutschland.

Das Stabilitätsgesetz enthält Regelungen, die eingehalten werden sollten, damit es der Wirtschaft gut geht.

Der Begriﬀ „Magisches Viereck“ will ausdrücken, dass es fast unmöglich ist, alle Regeln

 des Stabilitätsgesetzes gleichzeitig optimal umzusetzen.

Die Preissteigerung sollte im Vergleich zum Vorjahr 6% nicht überschreiten.

Preise sollten möglichst stabil sein, da aus zu hohen und zu niedrigen Preisen Nachteile entstehen.

Preisstabilität bedeutet, dass Preise für Waren und Dienstleistungen nicht stark fallen oder steigen sollten.

Von einer Deﬂation spricht man, wenn die Preise stabil sind.

Die Preissteigerung sollte im Vergleich zum Vorjahr 2% nicht überschreiten.

Wenn die Preise stark steigen spricht man von einer Deﬂation. Bei einer Inﬂation fallen die Preise.

**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

5

**Was ist das Stabilitätsgesetz"?**

**Warum wird das Stabilitätsgesetz auch als „Magisches Viereck“ bezeichnet?**

**Warum ist Preisstabilität wichtig für eine gute Wirtschaft?**

**Um wieviel Prozent sollte sollte die Preissteigerung nicht überschritten werden?**

**Erklären Sie bitte die Begriﬀe Inﬂation und Deﬂation:**

# Vollbeschäftigung und Wirtschaftswachstum

**Zweite Regel: Vollbeschäftigung**

Vollbeschäftigung bedeutet, dass es **möglichst wenig Arbeitslose** gibt.

Hohe Arbeitslosigkeit führt dazu, dass viele Menschen Unterstützung durch den Staat brauchen und keine Steuern zahlen können. Das belastet den Staat und die Wirtschaft.

Vollbeschäftigung gilt als erreicht, wenn es weniger als **2% Arbeitslose** gibt. Vollbeschäftigung ist ein wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik.

**Dritte Regel: Wirtschaftswachstum**

Wirtschaftswachstum bedeutet, dass **die Produktion zunimmt**.

Die Gesamtheit aller Güter, Dienstleistungen und Waren während eines Jahres nennt man

**Bruttoinlandsprodukt**

Die Wirtschaft kann auch schrumpfen. Dann schließen Betriebe oder müssen weniger produzieren, weil ihre Waren und Dienstleistungen nicht mehr gekauft werden.

*Das ist zum Beispiel in Krisen der Fall (Corona- Epidemie 2020, Finanz- und Wirtschaftskrise 2009).*

Wenn die Wirtschaft schrumpft oder nicht wächst, kommt es zu größerer Arbeitslosigkeit und geringeren Steuereinnahmen. Auch der Wettbewerb mit anderen Ländern verschlechtert sich.

Ein angemessenes Wirtschaftswachstum wird erreicht, wenn die **Wirtschaft um 3-4% jährlich wächst.**

**Ordnen Sie bitte richtig zu:**

1

Brauchen die Menschen, wenn sie arbeitslos sind: Ist vorhanden, wenn es sehr wenige Arbeitslose

gibt:

Gesamtheit aller Güter und Deinstleistungen eines

Landes während eines Jahres:

Angemessenes jährliches WIrtschaftswachstum

eines Landes in Prozent:

Zunahme der Güter und Dienstleistungen eines

Landes während eines Jahres:

Grenze, unterhalb der man von Vollbeschäftigung

spricht:

2 Prozent

Wirtschafts- wachstum

1

2

3

3-4

Bruttoinlands- produkt

4

5

Vollbeschäftigung

Unterstützung

6

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

2

Vollbeschäftigung bedeutet, dass es Arbeitslose gibt.

Hohe Arbeitslosigkeit führt dazu, dass viele Menschen durch den Staat brauchen und keine Steuern zahlen können. Das den Staat und die Wirtschaft.

Vollbeschäftigung gilt als erreicht, wenn es Arbeitslose gibt. Vollbeschäftigung ist ein wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik.



Wirtschaftswachstum bedeutet, dass zunimmt.

Die Gesamtheit aller Güter, Dienstleistungen und Waren während eines Jahres nennt man

Die Wirtschaft kann auch . Dann schließen Betriebe oder müssen weniger produzieren, weil ihre Waren und Dienstleistungen

werden.

Wenn die Wirtschaft schrumpft oder nicht wächst, kommt es zu größerer Arbeitslosigkeit und . Auch der Wettbewerb mit

anderen Ländern sich.

Ein angemessenes Wirtschaftswachstum wird erreicht, wenn die Wirtschaft um jährlich wächst.

**verschlechtert / schrumpfen / 3-4% / geringeren Steuereinnahmen / möglichst wenig / Unterstützung / belastet / Bruttoinlandsprodukt / die Produktion / weniger als 2% / nicht mehr gekauft**

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

3

Was bedeutet der Begriﬀ „Vollbeschäftigung“? (1/5)

Dass alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Arbeit haben

Dass mindestens 95% der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Arbeit haben Das die Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt voll ausgeschöpft sind Dass weniger als 2% der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitslos sind Dass weniger als 5% der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitslos sind

Warlcuhme disetrVnoallcbhefsoclhgäefntdigeunnAguwsiscahgtiegn? z(3u/r5K) onjunkturphase Hochkonjunktur sind richtig? (V2o/l5lb) eschäftigung ist wichtig, weil ...

DsoiensPtrvoideulektMioennsiscthneinedUrnigt.erstützung durch den Staat brauchen. DsoiensLtövhienleesSinteduheorecihn.nahmen entfallen.

DsoiensAtrkbeeiintseloWsiagrkeenituisntdhDoicehn.stleistungen mehr angeboten werden können. dDiiee VPorellibsesscihnädftnigieudnrgiggesetzlich vorgeschrieben ist.

DVoiellbAerbscehitäsfltoigsiugnkgeidt eisnt nStieadartiegntlastet.

Unterhalb welcher Grenze spricht man von Vollbeschäftigung? (1/5) 2%

5%

3%

6%

4%

Was versteht man unter „Wirtschaftswachstum“? (1/5)

Die Zunahme an Ausfuhren eines Landes in andere Länder Die Zunahme an Einfuhren eines Landes aus anderen Ländern

Die Zunahme der Produktion eines Landes innerhalb von 2 Jahren

Die Zunahme aller Güter und Dienstleistungen eines Landes innerhalb von einem Jahr Die Verbesserung der Wirtschaft eines Landes im internationalen Vergleich

Warum ist Wirtschaftswachstum wichtig? (3/5) Wirtschaftswachstum ist wichtig, weil ...

dadurch Arbeitslosenplätze gesichert werden.

dadurch die Konkurrenzfähigkeit mit andere Ländern erhalten bleibt. sonst andere Länder nicht mehr unterstützt werden können.

sonst das Vermögen in einem Land ungleichmäßig verteilt ist. Steuereinnahmen des Staates ausbleiben.

Wann spricht man von einem angemessenen Wirtschaftswachstum? (1/5) 5-6%

2-3%

4%

3-4%

8%

Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

4

Falsch 4x Richtig 5x

Vollbeschäftigung bedeutet, dass es weniger Arbeitsplätze gibt.. Vollbeschäftigung führt zu mehr Wettbewerb mit anderen Ländern..

Ohne Wirtschaftswachstum ist die Wettbewerbsfähigkeit mit anderen Ländern gefährdet.

Das Wirtschaftswachstum sollte über 5% jährlich betragen.

Wenn die Wirtschat wächst, steigen auch die Steuereinnahmen und sinkt die Arbeitslosigkeit.

Vollbeschäftigung liegt vor, wenn alle Menschen eine Arbeitsstelle haben. Vollbeschäftigung ist ein wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik..

Bei einem schrumpfenden Wirtschaftswachstum wird weniger produziertund erhöht sich die Arbeitslosigkeit.

Das Wirtschaftswachstum sollte 3-4% jährlich betragen.

**Bitte kreuzen Sie richtig an. Bei drei Auswahlantworten müssen beide Möglichkeiten angekreuzt werden.**

5

Vollbeschäftigung Wirtschaftswachstum

Möglichst wenig Arbeitslose

Zunahme der Wirtschaftsleistung  

Höhere Steuereinnahmen

Angemessen sind 3-4%.  

Liegt vor, wenn es weniger als 2% Arbeitslose gibt.

Sichert die Wettbewerbsfähigkeit mit anderen Ländern.

Ist Ziel der Wirtschaftspolitik.

Gehört zu den Regeln des „Magischen Vierecks“

# Außerwirtschaftliches Gleichgewicht

Diese Regel ist die komplizierteste Regel.

**Außenwirtschaftliches Gleichgewicht bedeutet, das in Etwa gleichviele Waren in das Ausland verkauft und von dem Ausland gekauft werden**.

Den Verkauf von Waren an das Ausland nennt man „Export“.

Deutschland verkauft zum Beispiel besonders viele Autos an das Ausland.

**Den Kauf von Waren aus dem Ausland nennt man „Import“.**

Deutschland kauft zum Beispiel besonders viele Rohstoﬀe, wie Erdöl.

**Wenn zu viele Waren an das Ausland verkauft (exportiert) werden, steigt in Deutschland die Geldmenge an. Das führt zu Preissteigerungen und möglicherweise**

 **zur Inﬂation. Das ist schlecht.**

**Wenn zu viele Waren aus dem Ausland gekauft werden, weil sie dort günstiger oder besser sind, bleiben die Hersteller in Deutschland auf ihren Waren sitzen.**

Das ist zum Beispiel der Fall, wenn in anderen Ländern die Lohnkosten sehr niedrig sind. Dann können diese Länder günstiger produzieren und mehr verkaufen.

**Der Wert der eingeführten Güter sollte daher ungefähr genauso groß sein wie der Wert der ausgeführten Güter.**

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1

Was bedeutet „Außenwirtschaftliches Gleichgewicht“? (1/5) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht bedeutet ...

dass besonders viel Ware exportiert wird.

dass in Etwa genauso viel importiert wird wie exportiert wird. dass besonders viel Ware importiert wird.

dass die eigenen Exporte ähnlich groß sind wie die Exporte anderer Länder. dass die Gesetze zu Ein- und Ausfuhr für Waren eingehalten werden.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/6)

Den Verkauf von Waren ins Ausland nennt man Import. Den Kauf von Waren aus dem Ausland nennt man Export.

Wenn zu viel Ware exportiert wird kann dies zu Preissteigerungen und Inﬂation führen. Wenn zu viele Waren aus dem Ausland gekauft werden, schadet dies dem Verkauf der eigenen Produkte

Bei einer guten Wirtschaftslage übersteigt der Export den Import.

Der Wert der eingeführten Güter sollte ungefähr genauso groß sein wie der Wert der ausgeführten Güter.

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

2

Außenwirtschaftliches Gleichgewicht bedeutet, das in Etwa Waren in das Ausland verkauft und von dem Ausland gekauft werden.

Den Verkauf von Waren an das Ausland nennt man .

Den Kauf von Waren aus dem Ausland nennt man .

Wenn zu viele Waren an das Ausland verkauft (exportiert) werden, in Deutschland die Geldmenge an. Das führt zu und möglicherweise zur Inﬂation.

Wenn zu viele Waren aus dem Ausland gekauft werden, weil sie dort günstiger oder besser sind, bleiben die Hersteller in Deutschland .

Der Wert der eingeführten Güter sollte daher ungefähr sein wie der Wert der ausgeführten Güter.

**gleichviele / genauso groß / Preissteigerungen / auf ihren Waren sitzen / steigt / "Export" / "Import"**

**Ordnen Sie bitte richtig zu:**

3

Ausfuhr von Waren in andere Länder: Kann eintreten, wenn zu viele Waren ausgeführt

werden:

Bezeichnung dafür, dass in Etwa gleichviele Waren

eingeführt wie ausgeführt werden: Sinkt im eigenen Land, wenn zu viel importiert wird:

Einfuhr von Waren aus anderen Ländern:

Inﬂation

Import

1

2

Export

3

Außerwirt- schaftliches Gleichgewicht

4

5

Verkauf

Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

4

Falsch 3x Richtig 4x

Der Wert der ausgeführten Güter sollte größer sein als der Wert der eingeführten Güter.

Es sollten in Etwa gleich viele Waren eingeführt wie ausgeführt werden. Den Kauf von Rohstoﬀen im Ausland nennt man „Export“.

Bei einer hohen Einfuhr kann es zu einer Inﬂation kommen.

Eine zu hohe Einfuhr schadet dem Verkauf der Waren im eigenen Land. Den Verkauf von Waren ins Ausland nennt man „Export“.

Den Kauf von Waren aus dem Ausland nennt man „Import“.

**Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

1

Was versteht man unter „Außenwirtschaftliches Gleichgewicht“?

Welche Gefahren sind mit einem großen Ungleichgewicht zwischen Einfuhr und Ausfuhr

verbunden?